

NEUIGKEITEN VOM GENERALKAPITEL IN ROM



Unser Generalkapitel geht in die dritte und letzte Woche. Die 36 Delegierten aus der ganzen Welt werden demnächst mit der Wahl unserer neuen Generaloberen und seiner Räte beginnen. Bitte beten Sie für uns.

In diesen Wochen haben die Delegierten Berichte über die Leitung, die Ausbildung, das Leben der Gemeinschaft für die Mission, die

Maristenmission heute, die Laienpartner und die Gesetzgebung erhalten und diskutiert. Überarbeitete Fassungen dieser Dokumente werden zweifellos Teil der Schlusserklärungen des Kapitels sein. **All dies geschah in einer synodalen Atmosphäre des Gebets und des Zuhörens. Maria im Abendmahlssaal mit den Jüngern war unser Leitmotiv. Eine Stunde gemeinsamer Anbetung jeden Morgen und ein Austausch über das Evangelium des Tages waren integraler Bestandteil des Prozesses des Kapitels.**

Das Steyler-Zentrum hier in Nemi hat sich als hervorragender Veranstaltungsort erwiesen, der wunderschön an einem abgelegenen Ort über dem Nemi-See gelegen ist. Während der gesamten Zeit wurden wir vom Generalsekretariat und von den Übersetzern enorm unterstützt, von denen einige unsere mehrsprachigen Seminaristen sind. Sie haben auch jeden Tag die Musik für die Eucharistie beigesteuert. In dieser Woche werden sechs Maristenstudenten unseres internationalen Theologats Casa di Maria ihre Ewigen Gelübde bei einer Messe hier in Nemi in Anwesenheit der Delegierten des Kapitels ablegen – ein weiteres Zeichen der Hoffnung für die Zukunft. Trotz unserer unterschiedlichen Hintergründe, Kulturen und Sprachen herrschte überall eine wirklich offene und brüderliche Atmosphäre. Hoffen wir, dass die Beschlüsse dieses Kapitels in den kommenden Jahren Früchte tragen werden, wenn wir weiterhin eine neue Kirche mit marianischem Antlitz aufbauen.

Declan Marmion, S.M.

DECLAN MARMION ZUM 15. GENERALOBEREN DER GESELLSCHAFT MARIENS GEWÄHLT



Declan Marmion wurde 1961 in Irland geboren. Er studierte an der C.U.S. in Dublin und trat 1981 bei den Maristen ein. Derzeit ist er Provinzvikar von Europa und außerdem Nationaladministrator der Maristen in Irland. Er hat in mehreren europäischen Ländern studiert und war vor allem in der theologischen Ausbildung auf Hochschulniveau, in der Forschung und in der akademischen Verwaltung tätig, zuletzt an der Päpstlichen Universität St. Patrick's College in Maynooth, wo er als Dekan der Theologischen Fakultät tätig war. Declan spricht Englisch und Deutsch und verfügt über gute Kenntnisse in Französisch und Niederländisch. In seinen ersten Worten an die versammelten Kapitulare betonte er die Bedeutung der Sendung der Gesellschaft heute, wie sie in den genehmigten Kapiteldokumenten formuliert ist, sowie **die Notwendigkeit brüderlicher Zusammenarbeit, Gemeinschaft und der Umsetzung der Orientierungshilfen und Beschlüsse des Kapitels.**

so wie **die Notwendigkeit brüderlicher Zusammenarbeit, Gemeinschaft und der Umsetzung der Orientierungshilfen und Beschlüsse des Kapitels.**

LIEBE MARISTEN-FREUNDE!

Ziemlich ungewöhnlich ist, dass ich diese kurze Einführung in die EuroInfo dieses Monats schreibe ein paar Tage nachdem Declan seinen Beitrag unten geschrieben hat!

Heute, am Abend des ersten Tages des dreitägigen "synodalen" Prozesses zur Wahl

unseres neuen Generaloberen und seines Rates. Die Regeln der Vertraulichkeit bedeuten,

dass ich nichts über die Kandidatenliste für den zweiten Tag mitteilen kann, aber wenn Sie diese Zeilen lesen, werden Sie bereits die Namen der Mitbrüder kennen, die die neue Generalverwaltung der Gesellschaft Mariens bilden werden... Eine der Aufgaben, die das Kapitel ihnen gibt, besteht darin, die Zusammenarbeit mit anderen Zweigen der Maristenfamilie zu fördern. Es ist ermutigend zu lesen, dass sich unsere beiden Schwestern Sr. Kura SMSM und Sr. Aqela SMSM in Notre Dame de France gut einleben.

Kevin Duffy, sm

GEBETSANLIEGEN

Dass der Heilige Geist unseren neuen Generaloberen und sein Team leiten wird, wenn sie ihre herausfordernde Arbeit beginnen

SCHWESTER AUF MISSION A NOTRE DAME DE FRANCE



Kiribati ist ein sehr armes Land und auf die Hilfe größerer Nationen wie Australien und den Vereinigten Staaten angewiesen. Als wir auf den Inseln aufwuchsen, war das Leben einfach und unser Lebensunterhalt hing vom Meer und vom Land ab. Heute verlassen wir uns mehr auf Geld und sehen Bildung als entscheidend für unsere Zukunft an. Der Klimawandel ist eine ernsthafte Bedrohung für mein Land, aber unser Volk glaubt immer noch an Gottes Plan.

Meine Missionserfahrung übertraf alles, was ich mir hätte vorstellen können. Bevor ich nach Notre Dame de France kam, diente ich auf den Salomonen, wo ich am Kleinen Seminar und am Katechistenzentrum des Apostolischen Zentrums von Nazareth unterrichtete (2018–2024). Dort bildeten wir junge Menschen im Glauben aus und bereiteten sie darauf vor, in ihren Gemeinden wirksame christliche Leiter zu sein.

Ich bin im März dieses Jahres nach Notre Dame de France gekommen. **Die Ankunft in London war ein weiterer Kulturschock, ganz anders als meine vorherige Mission.** Jetzt helfe ich im Flüchtlingsheim und im Sandwich Service. Montags bin ich im Drop-in-Center tätig und treffe Menschen aus Ländern wie der Elfenbeinküste, dem Kongo, Algerien und dem Iran. Donnerstags helfe ich im Englischunterricht für Geflüchtete und samstags helfe ich bei der Zubereitung und Verteilung von Sandwiches an Obdachlose und Ausgegrenzte. Ich helfe auch im Gemeindeleben und bei anderen Aktivitäten bei NDF.

Im Juli hatte ich das Privileg, einen Französischkurs in Paris zu besuchen, was eine wunderbare Erfahrung war, auch wenn ich nicht alles beherrschte. **Danach nahm ich an Exerzitien in La Neylière teil und war beeindruckt von der Schönheit und der betenden Atmosphäre des Ortes.** Ich hoffe, dass ich eines Tages zurückkehren kann. Gott segne uns alle. Vielen Dank.

Sr. Kurarenga (Kura) Tenaua, SMSM

Ich bin Sr. Aqela Likulagi Vere aus Fidschi und seit 1987 Missionsschwester der Gesellschaft Mariens (SMSM). **Ich habe in Ozeanien, Afrika und Europa, in der Lehre, Beratung und Sozialarbeit gearbeitet.**

Das Flugzeug landete an einem kalten Morgen, dem 27. November 2024, in Heathrow, in dem Land, das in den nächsten drei Jahren meine Heimat sein wird.

Jetzt setze ich meine Mission in Notre Dame de France in London fort. Bei meiner Ankunft wurde ich von unseren Mitbrüdern im Priestertum Hubert, Martin, Pascal und Christian herzlich und familiär empfangen. Obwohl es anders war, als ich es gewohnt war, habe ich mich schnell an das Gemeinschaftsleben gewöhnt. Ich war bis März 2025 die einzige SMSM hier.

Ich erkundete die vielen Aktivitäten in Notre Dame und bot meine Hilfe an, wo es nötig war: im Flüchtlingszentrum, im Sandwich-Dienst und in bestehenden Pfarrgruppen. In der Seelsorge helfe ich beim Katechismusunterricht, was mich auch dazu veranlasst hat, andere Zentren zu besuchen und Katecheten und Studenten zu treffen. Ich nehme an seelsorgerischen Aktivitäten wie Exerzitien, Workshops, "Frat"-Sitzungen und Veranstaltungen von Maristen in der Bildung teil.

Ich danke dem Team der Gemeinschaft und der Seelsorge von Notre Dame de France aufrichtig dafür, dass sie all dies möglich gemacht haben.

Sr Aqela Likulagi Vere, SMSM



JAHRESTAG DER PROFESSJUBILÄEN IM OKTOBER IN EUROPA

40 Patrick Stanley ♦ **70** Philippe und Michel Guerre